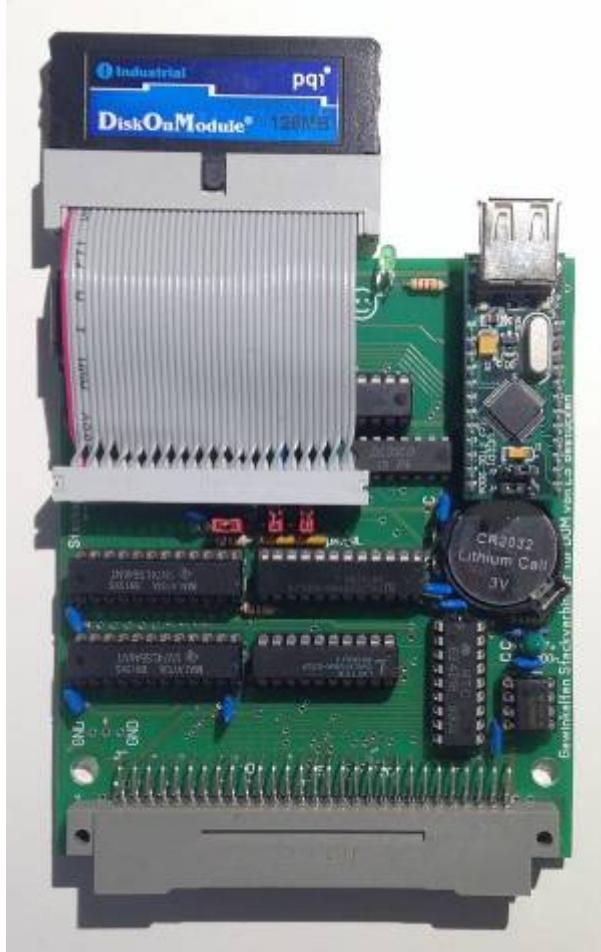


GIDE

Benötigt wird ein GIDE+USB+RTC-Modul.



Die GIDE ist eine generische IDE-Schnittstelle für Z80-basierten Computer („Generic IDE“). Sie ermöglicht den Anschluss von bis zu zwei IDE-Geräten wie Festplatten oder CD-ROMs. Zusätzlich wird auch eine batteriegepufferte Echtzeituhr (RTC, Seiko-Epson-72421) unterstützt.

Die Schnittstelle wird über I/O-Befehle angesprochen.

Erdacht und realisiert wurde die GIDE von Tilman Reh, 1995 und Herb Johnson (RTC und Software).

Am GIDE-Bus ist ein DOM-Modul vom Pollin angeschlossen. Der Flash-Speicher hat eine Kapazität von 128 MByte. Das reicht für satte 8 Laufwerke á 8 MByte.

I/O-Adressen GIDE 54h-5Fh (empfohlener Port für Z9001)

Heiko Poppe entwickelt fleißig Treiberpakete für die GIDE.

<http://www.robotrontechnik.de/html/forum/thwb/showtopic.php?threadid=11717>

[https://dl.dropboxusercontent.com/u/53892897/GIDE-ALL\\_02.zip](https://dl.dropboxusercontent.com/u/53892897/GIDE-ALL_02.zip)

Von Kingstener gibt es auch einen nachladbaren Treiber (11/2014 Version 0.5):  
<http://www.kingsteners.homepage.t-online.de/> (download →HP, Erweiterungen,GIDE)

<http://www.robotrontechnik.de/html/forum/thwb/showtopic.php?threadid=11026>

Achtung! Die Treiber sind nicht miteinander kompatibel! Wird der falsche Treiber genutzt, zerstört man alle Daten auf der Festplatte!!!!

## Hardware

s. [GIDE+USB+RTC-Modul.](#)

## Downloads

- [gide-all\\_02.zip](#) Treiber von Heiko Poppe v0.2
- [gidedrv\\_v04.zip](#) Treiber von Kingstener v0.4

Benötigt werden die Treiber für Basisadresse 50h, also gidehp50.com bzw. gidn@50h.com

Achtung! Die Treiber sind nicht miteinander kompatibel! Wird der falsche Treiber genutzt, zerstört man alle Daten auf der Festplatte!!!!

## CP/M

Ein guter Startpunkt zum Thema GIDE ist

<http://www.gaby.de/gide/> sowie  
[http://www.retrotechnology.com/herbs\\_stuff/gide.html](http://www.retrotechnology.com/herbs_stuff/gide.html)

Empfehlenswert ist es, zuerst mit einem der Testprogramme GIDE\*.COM zu beginnen, die direkt und ohne zusätzliche Treiber im normalen CP/M laufen. Hier ist GIDEC.COM oder das ältere Pascal-Programm GIDETest09.zip zu empfehlen. Man sollte ein bisschen mit den Möglichkeiten herumzuspielen (Bilder s. <http://www.mpm-kc85.de/html/GIDE.htm>).

Zur Arbeit mit Festplatten unter CP/M muss i.W. ein passendes CP/M-BIOS erstellt werden. Quellcodebasis dafür ist GIDEprog.zip. Der GIDE-Treiber umfasst nur eine einfach zu übernehmende Schreib- und eine Leseroutine für das BIOS.

## Test

Unter CP/M:

```
GIDEC oder GIDE starten
p auswählen
Port angeben (hier 50), ECB-Bus-IDE Interface N
1 (read drives ID data) - Anzeige der Disk-Daten
weitere Punkte nach Belieben
```

funktioniert dies, kann der GIDE-Treiber geladen werden:

## Treiber v. H. Poppe

auf einer [Bootdiskette](#) müssen die Programme

```
GIDEHP50.COM  
ERADIR.COM
```

enthalten sein. Dann kanns losgehen. Nach dem Booten von der Diskette wird zuerst der GIDE-Treiber geladen:

```
A>gidehp50  
  
GIDE-Treiber fuer CP/M 2.x  V 0.2  
  
GIDE-Modul auf Adresse 50H  
Info IDE-Laufwerk:  
PQI DJ0128M22RF0  
512 Cyl; 16 Head; 32 Sec;  
  
Im BIOS installierte Laufwerke:  
A:  
  
Neu installierte GIDE-Laufwerke:  
C: D: E: F: G: H: I: J:  
  
GIDE-Treiber installiert  
  
A>
```

Es wurde nur der Treiber geladen! Die Festplatte bzw. das DOM-Modul wurden noch nicht verändert/formatiert!

**Vor der erstmaligen Benutzung** eines Laufwerks muss dieses formatiert werden. Dafür reicht das Programm eradir. Dieses Programm löscht und initialisiert den Directory-Bereich einer Diskette bzw. Festplatte. Beim DOM-Modul müssen wir nicht physisch formatieren, es reicht, das CP/M-Filesystem anzulegen:

```
A>eradir f:  
  
Disk information for drive F:  
tracks:      500  
sys tracks:    0  
recs/trk:     128  
recs/group:   64  
tot grps:    999  
dir entries: 1024  
dir groups:    8  
  
OK to erase directory on drive F: (y/n,  
CR=n) ? Y
```

```
Erasing directory
Track      3 Sector    126
```

Successful Directory erase

```
A>^C
A>
```

Ich hatte Probleme, wenn ich zuerst Laufwerk C formatieren wollte. Nimmt man zuerst ein anderes, wie z.B. F:, gibt es keine Probleme. Anschließend funktioniert auch ein

```
ERADIR C:
```

fertig! Nun sind die Festplattenlaufwerke eingerichtet und man kann Programme dorthin kopieren, z.B. mit PIP, DIP, oder POWER.

## Befüllen der Festplatten

Um die Festplatten so richtig mit Software aufzufüllen, bietet es sich an, einen USB-Stick zu nutzen und von dort zu kopieren. Eine kleine submit-Datei unterstützt das Kopieren:

TODO

From:  
<https://hc-ddr.hucki.net/wiki/> - **Homecomputer DDR**



Permanent link:  
<https://hc-ddr.hucki.net/wiki/doku.php/z9001/cpm/gide?rev=1469176617>

Last update: **2016/07/22 08:36**